



Aktenzeichen: \_\_\_\_\_



Samtgemeinde Elm-Asse  
Markt 3  
38170 Schöppenstedt

## ANTRAG (3-fach)

für die Entwässerungsgenehmigung  
gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Samtgemeinde Elm-Asse  
über die Abwasserbeseitigung  
(Abwasserbeseitigungssatzung)

- Ich bitte, mir die Entwässerung meines Privatgrundstücks entsprechend den beigefügten Unterlagen zu genehmigen.
- Ich bitte, mir die maßgebliche Änderung der Grundstücksentwässerung im nachfolgend aufgeführten Umfang zu genehmigen und die Entwässerungsgenehmigung vom \_\_\_\_\_ entsprechend anzupassen.

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück: \_\_\_\_\_

Bauherr bzw. Grundstückseigentümer: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Ansprechpartner, falls abweichend vom Bauherrn: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Planverfasser: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Beigefügte Antragsunterlagen:

- Beschreibung des Vorhabens und der Grundstücksentwässerung
- Lageplan M 1:1000 / M:500 mit Eintragung der vorhandenen u. neu zu errichtenden Leitungen
- Berechnung der Schmutzwassermenge nach DIN 1986-100 (Anlage 1)
- Berechnung der Niederschlagswassermenge nach DIN 1986-100 (Anlage 2)
- Nutzung von Niederschlagswasser (Anlage 3)



- Kondensateinleitung aus Brennwertkesselanlagen (Anlage 4)
- Grundrisse mit Eintragung der Entwässerungsleitungen, der Wasserzapfstellen und ggf. der Abscheideranlage, Bemessung der Abscheider
- Querschnitt der Entwässerungsleitungen
- Berechnung der Versickerungsanlage nach DWA A 138

Die Grundstücksentwässerungsanlage wird nach den jeweils in Betracht kommenden Regeln der Technik, insbesondere nach den Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Niedersächs. Wassergesetzes (NWG), der Niedersächs. Bauordnung (NBauO) und der danach erlassenen Verordnungen und sonstigen Bauvorschriften (DIN- und EN-Vorschriften) sowie nach der jeweils gültigen Abwasserbeseitigungssatzung der Samtgemeinde Elm-Asse hergestellt.

---

Ort, Datum und Unterschrift des Planverfassers

---

Ort, Datum und Unterschrift des Bauherrn

---

Ort, Datum und Unterschrift des Grundstückseigentümers

Anlagen



Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Berechnung der Schmutzwassermenge nach DIN 1986-100

Die Grundleitungen für Schmutzwasser werden über einen Kontrollschacht und Übergabeschacht mit der öffentlichen Abwasseranlage verbunden. Sie werden über Dach entlüftet und nach DIN 1986-100 in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056 bemessen und verlegt (Sammel-  
leitung).

Ermittlung der Abwassermenge am Kontrollschacht (Grundstücksgrenze)

Anzahl	Entwässerungsgegenstände	Anschlusswerte (DU)	
	Geschirrspülmaschine	x 0,8 DU	=
	Küchenspüle u. Geschirrspüler gemeinsam	x 0,8 DU	=
	WC mit 4,0 / 4,5 Liter Spülkasten	x 1,8 DU	
	WC mit 6,0 Liter Spülkasten / Druckspüler	x 2,0 DU	
	WC mit 7,5 Liter Spülkasten / Druckspüler	x 2,0 DU	
	WC 9 Liter Spülkasten / Druck- spüler	x 2,5 DU	=
	Waschbecken, Bidet	x 0,5 DU	=
	Urinal mit Spülkasten	x 0,8 DU	
	Urinal mit Druckspüler	x 0,5 DU	=
	Standurinal	x 0,2 DU	
	Urinal ohne Wasserspülung	x 0,1 DU	
	Dusche ohne Stöpsel	x 0,6 DU	
	Dusche mit Stöpsel	x 0,8 DU	=
	Badewanne	x 0,8 DU	=
	Waschmaschine (- 6 kg Trockenwäsche)	x 0,8 DU	=
	Waschmaschine (6-12 kg Trockenwä- sche)	x 1,5 DU	=
	Küchenablaufstelle	x 0,8 DU	=
	Bodenablauf DN 50	x 0,8 DU	=
	Bodenablauf DN 70	x 1,5 DU	=
	Bodenablauf DN 100	x 2,0 DU	=

Gesamtanschlusswert ( $DU_s$ )= \_\_\_\_\_



Ermittlung des Schmutzwasserabflusses  $Q_{WW}$

$$Q_{WW} = K \times \sqrt{\sum DU_s}$$

K = Abflusskennzahl aus DIN 1986-100

$$Q_{WW} = 0,5 \times \sqrt{\quad}$$

$$Q_{WW} = \_ \text{ l/s} + Q_{WW} (\text{Anlage } \_ + \_) = \_ Q_{WW} \text{ gesamt}$$

Daraus ergibt sich eine Sammel- und Grundleitung am Übergabepunkt (Grundstücksgrenze) von DN \_\_\_\_\_.

*Werden die Abwässer über mehrere Grundleitungen gesammelt, so sind diese im Grundleitungsplan gemäß ihres Schmutzwasserabflusses mit den jeweiligen  $DU_s$  und  $Q_{WW}$  in l/s als Gesamtzahl zu kennzeichnen.*



Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Berechnung der Niederschlagswassermenge nach DIN 1986-100

Bemessungsregenspende ( $r_{5(0,5)}$ ) für Sammel- und Grundleitungen = 250 l/(s x ha)

Der Regenwasserabfluss  $Q_r$  [l/s] der einzelnen Flächen (Dach, Hof usw.) errechnet sich aus wirksamer Niederschlagsfläche A [m<sup>2</sup>] x Bemessungsregenspende  $r_{5(0,5)}$  [l/(s x ha)] x Abflussbeiwert C

Nr.	Flächenart	Fläche A in m <sup>2</sup>	x	Bemessungsregenspende	x	Abflussbeiwert (C)	$Q_r$
1.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s
2.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s
3.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s
4.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s
5.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s
6.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s
7.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s
8.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s
9.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s
10.			x	0,025 l/(s x m <sup>2</sup> )	x	=	l/s

Regenwasserabfluss  $Q_r$  insgesamt =            l/s

Dieser Regenwasserabfluss erfordert eine Sammel- und Grundleitung am Übergabepunkt (Grundstücksgrenze) von DN \_\_\_\_\_.

Bemerkung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wird das Niederschlagswasser in mehreren Grundleitungen gesammelt, so ist der Regenwasserabfluss  $Q_r$  der einzelnen Entwässerungsleitungen in den Grundleitungsplan einzutragen.

*Sollte das Berechnungsblatt nicht ausreichen, bitte Beiblatt benutzen.*



Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Nutzung von Niederschlagswasser

Ich beantrage die Berücksichtigung einer Nutzungsanlage für Niederschlagswasser bei der Abwassergebührenberechnung. Die Nutzung des Niederschlagswassers bezieht sich auf

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Größe der Fläche, von der das Niederschlagswasser der Nutzungsanlage zugeführt wird, beträgt

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Die Anlage besitzt ein Speichervolumen von

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Die genutzte Niederschlagsmenge wird durch einen Wassermengenzähler nachgewiesen. Der Überlauf der Nutzungsanlage

wird an den Regenwasserkanal angeschlossen.

versickert.

\_\_\_\_\_



Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Kondensateinleitung aus Brennwertkesselanlagen

Angaben bei Brennwertkesseln über die Kondensatbeseitigung

Bei der  geplanten  
 erstellten Anlage handelt es sich um eine Brennwertkesselanlage,  
die mit  Gas  
 Öl befeuert wird.

Leistung der Heizungsanlage (in Kilowatt) \_\_\_\_\_ kW

Hersteller der Heizungsanlage \_\_\_\_\_

Die Anlage wird

- im Keller (unterhalb der Rückstauenebene) installiert.
- im Erdgeschoss/Obergeschoss (oberhalb der Rückstauenebene) installiert.

Die Beseitigung des Kondensates soll

- durch kontinuierliche Ableitung in den Schmutzwasserkanal (Hauptsammelleitung)  
Rohrmaterial: \_\_\_\_\_
- durch Ableitung in die Kanalisation über eine Neutralisationsanlage

erfolgen.

Der Antrag muss den Aufstellungsort der Heizungsanlage (umseitig Anlage 2), die Rohrleitungsführung für das Kondensat, die Rückhaltevorrichtung oder die Neutralisationsanlage erkennen lassen.

Mir ist bekannt, dass für die Ableitung saurer Kondensate ausschließlich beständige Materialien verwendet werden dürfen.

Es gelten die Bestimmungen des DWA Merkblattes M 251 (Einleitung von Kondensaten aus gas- und ölbetriebenen Feuerungsanlagen in öffentliche Abwasseranlagen und Kleinkläranlagen).